

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Kundenindividueller Körper aus Verolith



Charakteristik

Anwendung	• aussen und innen • zur punktuellen Gliederung von Fassaden • auf massiven Untergründen, Wärmedämm-Verbundsystemen und vorgehängten hinterlüfteten Fassaden
Eigenschaften	• Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats aus silikatischen Microhohlkugeln • farbliche Gestaltung durch entsprechenden Anstrich • Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1: A2-s1, d0
Optik	• geometrische Formen und alphanumerische Zeichen
Besonderheiten/Hinweise	• max. Format pro Element: 0,96 m² • max. Gewicht pro Element: 35 kg • Elementformen gemäss Kundenwunsch möglich • Brandverhalten, gemäss EN 13501-1. • Brandverhalten auf Wärmedämm-Verbundsystem gemäss EN 13501-1. • Blauer-Engel-zertifiziert im Rahmen eines Wärmedämm-Verbundsystems • Anwendung auf StoTherm PIR auf Anfrage • StoDeco Profile müssen nach maximal 4 Wochen aller Klebe und Anschlussarbeiten bei vollem Witterungsschutz beschichtet werden

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0	
Wärmeleitfähigkeit	EN 4108	0,16 W/(m*K)	
Temperaturbeständigkeit		100 °C	
Rohdichte		550 kg/m ³	
Druckfestigkeit	EN 196-1	8,3 N/mm ²	
E-Modul	EN 1048	1,8 N/mm ²	
Thermische Längenänderung	TIAP-650	0,000011 1/K	

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund		
Anforderungen	Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber und trocken sein.	
Vorbereitungen	Zuschnitt: Die StoDeco Fassadenelemente mit einer Gehrungslade oder einer geeigneten Säge (hartmetallbestückte Kappsäge, Handkreissäge oder Stichsäge) winkeln genau zuschneiden. Die StoDeco Fassadenelemente müssen beim Zuschneiden eben aufliegen. Die Kanten, die beschichtet werden sollen, mit einem Reststück eines StoDeco Fassadenelements oder einem Schleifklotz abrunden. Die Schnittstellen entstauben. Die Schnittkanten ggf. mit StoPrim Micro grundieren und die Überarbeitungszeit gemäss Technischem Merkblatt zu StoPrim Micro beachten. Sicherstellen, dass die Oberflächen, vor der Verklebung, Fugenausbildung und Beschichtung, staub- und schmutzfrei sind. Lose Anstrich- oder Putzreste entfernen. Saugende Untergründe grundieren. Ausbruchstellen im Untergrund mit Spachtelmasse füllen und glätten. Erst dann die Fassadenelemente montieren. Neue Grundputze min. 14 Tage abbinden lassen. Wenn die StoDeco Fassadenelemente auf einen Untergrund mit organischen Unterputzen oder Oberputzen befestigt werden, den Untergrund zuerst mit StoPrep Contact gemischt mit 20 % Zement grundieren.	
Verarbeitung		
Verarbeitungstemperatur	Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C	
Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch
		1,00 St./St.
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		
Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung: Für eine raue, sandsteinähnliche Oberflächenstruktur: Sto-Fond oder StoColor S fein Für eine glatte Oberflächenstruktur: StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl	

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Zwischenbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl

Schlussbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl

Beschichtungsaufbau bei der Verwendung der StoDeco Fassadenelemente im erdberührten oder im Spritzwasserbereich:

Grundbeschichtung:
Sto-Fond

Vollständiges Schlämmen des StoDeco Fassadenelements:
StoFlexyl

Grundbeschichtung:
Für eine raue, sandsteinähnliche Oberflächenstruktur:
Sto-Fond oder StoColor S fein

Für eine glatte Oberflächenstruktur:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl

Zwischenbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl

Schlussbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor Fungacryl

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Applikation

Befestigung durch Verklebung,
wenn die Ausladung/Elementdicke $D \geq 50$ mm, erfolgt eine zusätzliche
mechanische Befestigung

Hinweis: Klebeversuche auf der Baustelle durchführen, um die Ergebnissicherheit
zu erhöhen.

Zusammenfassende Beschreibung:

Die Elemente mit StoDeco Coll weiss auf den tragfähigen Untergrund kleben. Die
Elemente gemäss Verarbeitungsrichtlinie im Verband von unten nach oben,
planeben und nass in nass einschwimmen (Floating-Buttering-Verfahren). Die
Elemente ggf. zusätzlich mechanisch befestigen.

Schritt 1: StoDeco Coll weiss anrühren und mit einer 10 x 10 mm Zahntraufel
vollflächig und senkrecht auf die Rückseite des StoDeco Fassadenelements
auftragen. Am Rand des Elements eine umlaufende Klebewulst ausbilden. Die
Wulst muss ca. 5 mm dicker sein als die Klebeschicht.

Schritt 2: StoDeco Coll weiss vollflächig und horizontal mit der Zahntraufel auf den
ebenen Untergrund auftragen. Wenn der Untergrund uneben ist, ggf. eine
Zahntraufel mit einer anderen Zahnung verwenden.

Die StoDeco Fassadenelemente mit leichtem Druck auf den Untergrund drücken
und durch Verschieben (einschwimmen) in die gewünschte Position bringen. Im
Fugen- und Stossbereich muss Kleber austreten. Die Fugen müssen allseitig
geschlossen und die Profilrückseite vollflächig verklebt sein. (Die benötigte Menge
StoDeco Coll weiss ist dem Untergrund anzupassen).

Ggf. die Elemente gegen Abrutschen sichern.

Bei Fensterbankverlängerungen, gemäss Detail Sto-CH-DE_GEN-DP-0570 ist das
StoDeco Element mit StoArmat Classic Plus M und Sto-Glasfasergewebe zu
beschichten.

Zusätzliche mechanische Befestigung:

StoDeco Fassadenelemente, die ≥ 5 kg/St. wiegen und eine Ausladung von ≥ 50
mm haben, zusätzlich mit StoDeco Schraubdübeln befestigen.

Pro Element oder gemäss projektspezifischer Vorgabe zwei Dübel in einem
Abstand von ca. 20 cm zum linken und rechten Elementrand setzen. Ein Dübelloch
und zusätzlich eine 20 mm tiefe Versenkung bohren. Den Dübel setzen und auf
den Dübelkopf in die Vertiefung die mitgelieferte Schaumstoffkappe setzen.

Wenn ein StoDeco Schraubdübel LZ 14 verwendet wird, drei Schaumstoffkappen
verwenden, da der Durchmesser des Dübels grösser ist.

Auf die Schaumstoffkappe mit StoDeco Coll weiss ein StoDeco Rondell kleben
und die Öffnung verschliessen.

Konsolen gemäss Verarbeitungsrichtlinie, Konstruktionsdetails oder
projektspezifischer statischer Vorgabe befestigen.

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Fugenausbildung:

Die Stosskanten zwischen den StoDeco Fassadenelementen anfasen (min. 2 mm x 45°). StoDeco Coll weiss vollflächig auf beide Stosskanten auftragen. Die StoDeco Fassadenelemente stumpf aneinander stossen. Eine ca. 3 mm dicke Klebefuge entsteht. Beim Aneinanderschieben der Fassadenelemente drückt sich der Kleber aus der Fuge. Den Kleber antrocknen lassen und abstossen. Die Stossfuge mit möglichst wenig Wasser bearbeiten.

Horizontale Anschlussfugen zum Untergrund auf der Oberseite des Elements mit einer Hohlkehle ausbilden.

Anschlussfugen zu Fremdbauteilen, z. B. Fenster, Laibungen mit Sto-Hinterfüllprofil und StoSeal F100 / StoSeal F505 elastisch ausbilden, gemäss SIA 274.

Gebäudedehnfugen und Feldbegrenzungs-fugen:

Eine fachgerechte, ingenieurmässige Fugenplanung ist erforderlich.

Gebäudedehnfugen in das StoDeco-System übernehmen. Flächig verlegte StoDeco Fassadenelemente nach 6 x 6 m durch eine Feldbegrenzungs-fuge trennen. Im Strang verlegte Fassadenelemente nach 10 m durch eine Feldbegrenzungs-fuge trennen. Feldbegrenzungs-fugen dauerelastisch ausführen. Bei Gebäudedehnfugen und Feldbegrenzungs-fugen flächig verlegter StoDeco Fassadenelemente den gewebearmierten Unterputz und den Dämmstoff, welche unter der Fuge liegen, einschneiden.

Wenn alle Fugen dauerelastisch ausgebildet werden, ist es nicht nötig, den gewebearmierten Unterputz und den Dämmstoff einzuschneiden.

Folgende konstruktive Fugen müssen dauerelastisch ausgeführt werden:

Stösse zwischen den Fassadenelementen im Bereich von Ecken der

Gebäudeöffnungen (z. B. Gehrungen bei Rahmenprofilen)

Stösse zwischen unterschiedlichen Arten von Fassadenelementen (z. B. zwischen Fensterbank- und Gesimsprofil oder zwischen Fensterbank- und Rahmenprofil)

Innenecken von Gesimsprofilen

Stösse zwischen Fassadenelementen an Gebäudeaussenecken bei flächiger Verlegung der Elemente

Ausbildung dauerelastischer Fugen:

Variante 1: Dauerelastische Fugenausbildung, gemäss Sto-Konstruktionsdetail GEN-DP-0201.

Variante 2: Offene Fugenausbildung, gemäss Sto-Konstruktionsdetail GEN-DP-0205.

Unabhängig von der Art der Fugenausbildung soll eine sichtbare Vertiefung im Stoss erstellt werden.

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Blechabdeckungen:

Um Renovierungszyklen zu verlängern, die StoDeco Fassadenelemente mit Blechabdeckungen vor Witterungseinflüssen und Verschmutzungen schützen.

Wenn die Ausladung > 150 mm (Ausladung bei Verwendung als Fensterbank: > 300 mm) ist zwingend eine wasserdichte Blechabdeckung (z. B. aus Aluminium oder Zink) auf dem Element anzubringen. Eine ausreichende Tropfkantenausbildung ist sicherzustellen.

Die Elemente im Bereich der Blechabdeckungen in 3 Lagen beschichten. Bei Blechabdeckungen über Fensterbankelementen gemäss SMGV Merkblatt 73 eine zweite Dichtebene mit StoFlexyl und StoGuard Mesh auf dem Fensterbankelement herstellen (siehe Verarbeitungsrichtlinien zu den StoTherm-Systemen).

Die Blechabdeckungen gemäss geltender, nationaler Vorgaben für Metallarbeiten montieren. Horizontalfächen von StoDeco Fassadenelementen und Blechabdeckungen mit einem Gefälle von min. 3 - 5° montieren.

Haarrisse:

Physikalische Materialeigenschaften, z. B. Längenausdehnung aufgrund thermischer Veränderungen, können zu Haarrissen im Stossbereich führen.

Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, An- und Ablagerungen (wie z. B. Schmutz, Algen, Moos, Laub,..) kann es an der Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit zu Farbveränderungen oder Verfärbungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird, der keinen Mangel darstellt.

Wenn die Fassadenelemente grossflächig verwendet werden sollen, ist die Bauphysik des Objekts zu beachten.

StoDeco Fassadenelemente nicht unter Geländeoberkante verwenden.

Die eingebauten Fassadenprofile bieten grundsätzlich keine Tragfähigkeit für Personen.

Liefern

Verpackung

Karton

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken und frostfrei lagern. Ware ist stossempfindlich, nicht belasten.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Fassadenelement

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

Sicherheit

Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoDeco Element

	100 cm	250 cm	400 cm
Stichmaß allgemein	3 mm	4 mm	6 mm
Stichmaß große Formate*	2 mm	3 mm	5 mm

*Seitenlänge > 50cm

Anforderung an die Untergrundeinheit

Sto AG Schweiz
 Südstrasse 14
 CH - 8172 Niederglatt
 Telefon: 044 851 53 53
 Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch